

selbigen nicht ohne grossen schmerzen veran-
bet wirdt. Derhalben auch Plutarchus solch-
en verwiesenen einen sonderlichen tractatum
zum Trost geschrieben: wie dann auch Bocca-
cius an Pinum de Rossis vnd Erasmus auch
hievon einen denckwürdigen Brieff hinter-
lassen. Desgleichen hat auch Seneca in con-
solatione ad Paulinā viel schöner Sprüche/
die hiehero gerichtet seind/ dahin gehöret auch
das Buch Boetii de consolatione vnd der
tractatus Francisci Petrarchæ De remediis
Fortunæ.

Die heutige Banditen seind von den ge-
meldten weit zu vnterscheiden: dann jehne
hielten sich ehrlich vnd wol in ihrem exilio:
die heutigen aber legen sich an die strassen
vnd Wege/ lauffen den reissenden Mann
an/ rauben/ stelen/morden/ wo sie können
zukommen. Derhalben auch so viel Leges
wider dieselbige gemacht worden/ so viel edi-
cta publicirt/ daß Nellus de S. Geminiano,
Iacobus Amatus vnd Hippolytus de Mar-
tialis ganze tractatus davon geschrieben/ zur
nachrichtung/ wie man mit ihnen verfahren
soll.

Zu diesen Zeiten haben die Banditen auch
hohe Häupter vnter sich/ wie man sich dann
in Romania für etlichen fürhren müssen/ als
für Gordesco auff der Suelser seitten. Auff
der Sibelliner seitten aber seindt Camillus
Corellus, Camillus Sorboli, Octavian de
Negrino, vnd Albertus Triscus. In der
Marca, Vmbria, Lombardia seind Iohann.
Paulus de Nobili, der Herz de Schifoiaia,
Pedrinus, Capitinus, Mancinus Eugubi-
nus, Cipollera, Herz de Monte Martiano,
welcher auch hohes Geschlechtes vnd grossen
Anhang hat beydes von Freunden / oder
Verwandten / vnd an andern Fürstlichen
Hensern / der Conte Octavius Auogadrus
ein sehr berühmter Brescianer / vnd ander
mehr / die beides an Namen vnd Standt ge-
ringer seind / deren so viel / daß man sie nit alle
erzehlen kan.

höhen
Standts
personer
Banditen.

Welches von Banditen vnd Aufgetre-
tenen so wol ins gemein / als von etlichen in
sonderheit / auff dßmal
gnug sey.

ANNOTATIO

Über den Hundert vnd Siebenzehenden Discurs.

Von Banditen mag man bey Petro Crinito lib. 22. c. 7. de Honesta disciplina, desgleichen
bey Alexandro de Alex. fol. 151. nachsuchen.

Der Hundert vnd Achzehendt Discurs.

Von Bossenreißern vnd Schalcksnarren
sodie/ Latiner Histrione vnd Mimos genennet haben.

B schon der Name Histrio
bey den Römern nicht allein
denen gegeben / welche wie die
Affen / mit seltsamen Geber-
den vnd mit der stimme einen
nen jeden in seinen Geberden/reden vnd wei-
se können agiren / vnd zum Schimpff vnd
kurzweil alles nachthun / was sie von andern
sehen / die sie auch sonst Mimos genennet/
dannhero auch *Pantomimi* genennet wor-
den / die / so ein Außbund in solcher kurzweil-
gen profession gewesen / wie man dann von
einem Nestore lisset den Caius Caligula auff
dem offenen Schawplatz (wie Suetonius
meldet) von wegen seiner perfection in sol-
cher Kunst geküßet: sondern seind auch die
Comici, Tragædi, Gauckeler / Springer/
vnd die Musicanten / so bey den Comædiis
auffgewartet / welche auch sonst Dionysia-
ci, als dem Parti Libero oder Baccho, wel-
chen die Poeten auch Dionysium genennet:
so wollen wir doch auff dßmal keine ane-

dere darunder verstanden haben / als die
Schalcksnarren vnd Bossenreißer / denen
wir diesen Discurs zu Ehren vnd gefal-
len / wollen angestellet vnd vorgenommen
haben.

Vnd ist diese Profession vor Zeiten
vnd bey den Alten in zimlichem werth ge-
wesen / wie man dann in den Historien sie-
het / daß deren viel durch ihre Bossen vnd
facetias, wie sie die genennet / zu hohen Eh-
ren vnd Digniteten seind erhaben worden /
vnd also gestigen / daß sich auch ehrliche
Leudte darüber beklaget / daß sie sehen müs-
sen wie solchen Bossenreißern die stellen vnd
Ehren Empfer seind eingeräumet worden die
anderen dafferen vnd tugentsamen Leu-
ten gebühret hetten: vnd die Tugend vnd
Erbarkeit vnter dessen verachtet vnd dahina-
den stehen muß.

Vnd damit wir etliche Exempel anzusehen / Schalcks-
gedencket vorgemelter Suetonius Tranquil-
narren / so